Niederschrift

über die am Mittwoch, den **11. Dezember 2013 um 19:30 Uhr** im Sitzungssaal der Gemeinde Fuschl am See stattgefundene Sitzung der **Gemeindevertretung** Fuschl am See.

Anwesend:

<u>ÖVP Fraktion</u>	Bürgermeister Franz J. Vogl, VzeBgm. Christian Braunstein, GR Andreas Klaushofer, GV Johanna Gimpl, GV Siegfried Brandstätter
<u>FPO Fraktion</u>	GR Gottfried Brandstätter, GV Franz Radauer, GV Engelbert Leitner
<u>Fraktion "Die Grünen"</u>	GR Elli Maschler, GV Mag. Romana Bello
<u>SPO-Fraktion</u>	GV Josef Rettenbacher, GV Gerold Zach
<u>Schrifführer</u>	Erwin Klaushofer

Nicht anwesend: GV Gertraud Brandstätter - mit Entschuldigung

Der Bürgermeister der Gemeinde Fuschl am See, Herr Franz J. Vogl begrüßt die Anwesenden zur Sitzung der Gemeindevertretung Fuschl am See, dankt für das pünktliche Erscheinen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eingehen in die Tagesordnung stellt er die Fragen, ob die Einladung ordnungsgemäß zugestellt wurde und ob es Einwände, Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung gibt. Die Anfrage von GV Gerold Zach betreffend den Hinweis auf die bevorstehende Wahl und die Beschlussfassung des mittelfristigen Finanzplanes über die nächste Vertretungsperiode wird durch Bürgermeister Vogl mit dem Hinweis auf die gesetzliche Verpflichtung beantwortet. Nun fährt Bürgermeister Vogl mit der Behandlung der Tagesordnung fort:

Tagesordnung

1. Fragestunde für Gemeindebürger

Es sind keine Zuhörer anwesend.

2. Genehmigung der Niederschriften vom 24.10.2013 und 5.11.2013

Die Niederschriften vom 24.10.2013 und vom 05.11.2013 wurden den Fraktionsvorsitzenden innerhalb der gesetzlichen Frist von 4 Wochen übermittelt. Mit der Einladung zu dieser Sitzung ergingen Kopien dieser Niederschriften an die Mitglieder der Gemeindevertretung. Auf die Frage des Bürgermeisters nach Änderungswünschen gibt GR Elli Maschler folgende Einwände an:

1) Sitzung vom 05.11.2013

a) Anwesenheit: Da sie bei der Sitzung mit GV Bello telefoniert und die Abwesenheit den anwesenden Mitgliedern bekanntgegeben hat, wird die Änderung auf „entschuldigt“ genehmigt.

b) GR Maschler beantragt die Streichung des 1. Satzes vom Pkt. 3. Allfälliges lit. h). Diesem Verlangen wird nicht stattgegeben, da der Sinn über die Sitzungsabfolge entsprechend wiedergegeben wurde. Daraufhin verlangt GR Maschler, dass sich der Vorsitzende die Tonbandaufzeichnung von gegenständlicher Stelle anhört. Vize-Bürgermeister Braunstein willigt der Anhörung ein und es wird daher dieser Tagesordnungspunkt keiner Erledigung zugeführt.

c) Zu Pkt. 4.: 1. Satz nach der Stellungnahme der Grünen Fraktion: GR

Maschler gibt bekannt, dass es sich bei den von ihr vorgelesenen Werten nicht um die Bestandserhebung, sondern um eine Orientierungshilfe innerhalb des beschlossenen Baudichtekonzeptes gehandelt hat.

2) Sitzung vom 24.10.2013:

- a) Pkt. 1): 2. Absatz: Das 1. Wort ist von BV auf GV zu ändern.
- b) Zu Pkt. 1) 2. Absatz: - „Verweisung GV Bello aus dem Sitzungssaal“ verliert diese folgende Stellungnahme: Meine kritische Äußerung richtete sich in erster Linie gegen die Verwendung des Wortes „Verbindlichkeit“. Diese „Verbindlichkeit“ wurde im Vorfeld der „Agenda 21 – Projektgruppe Eisl“ von der Gemeindevertretung nicht zugesichert. In den Ausführungen des Vize-Bürgermeister Braunstein wurde nun dieses Wort in einem anderen Kontext verwendet und Herr Braunstein erkannte offensichtlich nicht seine subversive Handlung gegen dieses engagierte Agenda 21 – Team. Meine Verweisung aus dem Sitzungssaal durch Bürgermeister Vogl war gesetzeswidrig. siehe § 11 der Geschäftsordnung!

Nach Abschluss dieser Ausführungen lässt Bürgermeister Vogl über die Änderungen des Protokolls abstimmen, was eine einstimmige Annahme ergibt.

3. Berichte der Ausschussvorsitzenden

a) Bauausschuss

Obmann Engelbert Leitner berichtet über die seiner Meinung nach schwer zu führende Sitzung des Bauausschusses vom 28.11.2013. Über diverse Äußerungen anlässlich dieser Sitzung wird diskutiert. GR Elli Maschler verweist in diesem Zusammenhang auf einen Antrag ihrer Fraktion zum Thema Bauausschuss. Dieser Antrag wird formal richtig unterfertigt und dem Bürgermeister zur Aufnahme in die nächste Sitzung übergeben.

b) Jugend und Familienausschuss

Anstelle der erkrankten Obfrau Gertraud Brandstätter verliert Vize-Bürgermeister Braunstein die vorliegende Stellungnahme:

- 1) Unseren Familien wird eine Betreuung für die Ferien 2014 angeboten, ein ausgearbeitetes Projekt wurde von Christine Zuckerstätter vorgestellt und von allen als sehr gut befunden. Die Kosten wurden bereits bei einer GR-Sitzung besprochen.
- 2) Beratung über das Berndorfer Modell – alle Anwesenden haben sich im Grunde für diese gerechte Variante ausgesprochen, allerdings sind wir zum Schluss gekommen, dass es noch nicht völlig ausgereift ist und daher in einer kommenden Sitzung von uns für unsere Fuschler überarbeitet wird.
- 3) Infomappe Fuschl am See - erste Vorstellung, zur weiteren Ausarbeitung wurden die Unterlagen an alle Ausschuss-Mitglieder geschickt.
- 4) Fotobuch der Fuschler Ferienwoche 2013 kann ab nun jederzeit in der Bibliothek Fuschl am See ausgeliehen/angeschaut werden.

4. Änderung des **Bebauungsplanes** der Grundstufe „Hohenau“ - Beschlussfassung

Die Unterlagen betreffend die Änderung des Bebauungsplanes „Hohenau“ wurden den Anwesenden mit der Einladung zu dieser Sitzung zugesandt. Die wesentliche Änderung zum bisher gültigen Bebauungsplan besteht in der Erhöhung der baulichen Ausnutzbarkeit auf die Werte laut Baudichtekonzept. Als Anlassfall kann das Objekt Schönbichlstraße 28 angesehen werden, bei welchem vom Voreigentümer die Garage widerrechtlich unterkellert wurde. Während der Auflagefrist des Bebauungsplanes langten keinerlei Stellungnahmen der betroffenen Grundeigentümer ein.

GV Franz Radauer sieht durch die gegenständliche Änderung eine nachträgliche Sanierung eines widerrechtlich errichteten Bauteiles. Insbesondere moniert er, dass gegenständliches Objekt zu einem hohen Preis ersteigert wurde und nunmehr damit spekuliert wird. GV Gerold Zach verweist in diesem Zusammenhang auf die letzten Bauausschusssitzungen, in welchen ein Strafantrag gegen den derzeitigen Bauherren angeregt wurde. Bürgermeister Vogl meint, dass generell Strafanträge problematisch sind. In diesem Zusammenhang berichtet Bürgermeister Vogl auch über den Stand in der Bauangelegenheit „Prodinger“. Gegenständliches Objekt soll nach dem Winter in der Gemeinde Ludmannsdorf in Kärnten zur Aufstellung gelangen. Die entsprechende Baubewilligung liegt bereits vor.

Nach Abschluss der sehr regen Debatte stellt Bürgermeister Franz J. Vogl den Antrag auf Genehmigung der Änderung des Bebauungsplanes der Grundstufe im Bereich Hohenau gemäß den Vorgaben des Planerstellers DI Günther Poppinger vom 02.10.2013 GZ: 45/1304. Dieser Antrag wird mit Stimmenmehrheit angenommen. GV Franz Radauer stimmt gegen den Antrag, die weiteren Anwesenden befürworten den Bürgermeisterantrag.

5. Salzburger **Landeshilfe** – Spendensammlung 2014

Wie in den Vorjahren schreibt das Land Salzburg die Spendensammlung zur Salzburger Landeshilfe 2014 aus. Bürgermeister Vogl ersucht um Namhaftmachung von Sammlern. Da sich niemand meldet, stellt der Bürgermeister den Antrag, wie in den Vorjahren einen Betrag von € 500,00 aus der Gemeindegasse für diesen Zweck bereit zu stellen. Dieser Antrag wird **einstimmig** angenommen.

6. Verordnung der **besonderen Ortstaxe** für Ferienwohnungen aufgrund der Änderung des Salzburger Ortstaxengesetzes 2012 – Beschlussfassung einer neuen Verordnung

In einem Amtsbericht wurden die Mitglieder der Gemeindevertretung in Kenntnis gesetzt, dass aufgrund der Änderung des Salzburger Ortstaxengesetzes 2012 auch die besondere Ortstaxe für Ferienwohnungen erhöht werden kann. Dies ergibt sich aufgrund der Neueinteilung von Wohnungsgrößen und der Erhöhung der Allgemeinen Ortstaxe. Nun berichtet der Bürgermeister, dass nach Überprüfung der Unterlagen vorliegender Amtsbericht abzuändern ist.

Die errechneten Werte sind Höchstbeiträge und es müssen minimal 50 % dieser Steuersätze festgesetzt werden. In der Diskussion wird einhellig die Meinung vertreten, den Höchststeuersatz anzuwenden.

Nach Abschluss der Debatte wird einstimmig beschlossen, folgende Verordnung

betreffend die besondere Ortstaxe zu erlassen:

1. Die Höhe der besonderen Ortstaxe gem. § 5 Abs. 4 Salzburger Ortstaxengesetz 2012 wird wie folgt festgesetzt.
 - a. für Ferienwohnungen mit mehr als 130 m² Nutzfläche das 380-fache des oben angeführten Betrages d. s. **€ 475,00**
 - b. für Ferienwohnungen mit mehr als 100 m² Nutzfläche das 360-fache des oben angeführten Betrages d. s. **€ 450,00**
 - c. für Ferienwohnungen mit mehr als 70 m² Nutzfläche das 300-fache des oben angeführten Betrages d. s. **€ 375,00**
 - d. für Ferienwohnungen mit mehr als 40 m² Nutzfläche das 260-fache des oben angeführten Betrages d. s. **€ 325,00**
 - e. für Ferienwohnungen bis einschließlich 40 m² Nutzfläche das 200-fache des oben angeführten Betrages d. s. **€ 250,00**
 - f. Bei dauernd abgestellten Wohnwagen **€ 162,50**

2. Die Höhe der Gemeindeabgabe wird gem. § 2 Salzburger Ortstaxengesetz 2012 in der Fassung LGBl. Nr. 106/2012 mit einem Betrag von 30 % der besonderen Ortstaxe wie folgt festgesetzt:
 - a. für Ferienwohnungen über 130 m² mit **€ 142,50**
 - b. für Ferienwohnungen über 100 m² mit **€ 135,00**
 - c. für Ferienwohnungen über 70 m² mit **€ 112,50**
 - d. für Ferienwohnungen über 40 m² mit **€ 97,50**
 - e. für Ferienwohnungen bis 40 m² mit **€ 75,00**
 - f. für dauernd abgestellte Wohnwagen mit **€ 48,75**
(bei ganzjährigem Betrieb des Campingplatzes)

7. Sportheim Fuschl am See – Vergabe von

a) Dachdecker- und Spenglerarbeiten

Mit der Einladung zu dieser Sitzung wurde den Anwesenden der Vergabevorschlag betreffend die Dachdecker- und Spenglerarbeiten zum Neubau des Sportheimes übermittelt. Die Vergabevorbereitungen erfolgten in einem 2-stufigen Verfahren. Nach Abschluss dieser Verfahren wird die Firma Heinrich GmbH. & Co KG aus Salzburg als Billigstbieter ausgewiesen. Insgesamt haben 4 Firmen in der 2. Runde zu folgenden Summen angeboten: Innocente GesmbH KG, Vorchdorf: € 135.750,02; Bedachung GmbH, Salzburg: € 115.096,46; ES Wasserdicht KG, Pill: € 106.857,80; Heinrich GmbH & Co KG, Salzburg: € 106.833,19; In Nachverhandlungen konnte ein Pauschalpreis von € 99.000,00 mit der Firma Heinrich GmbH & Co KG erzielt werden.

Nach Abschluss der Debatte wird einstimmig die Vergabe der Dachdecker- und Spenglerarbeiten an die Firma Heinrich GmbH. & Co KG aus Salzburg zum Pauschalpreis von € 99.000,00 + 20 % MwSt. beschlossen.

b) Heizung, Klima, Lüftung und Sanitär (HKLS) –arbeiten

Wie beim Gewerk Dachdeckerarbeiten wurde auch bei den HKLS-Leistungen die Vergabe in einem 2-stufigen Verfahren durchgeführt. Folgende Firmen haben Angebote in der 2. Runde abgegeben: Fa. Small,

Linz, € 156.800,00; Fa. Inotec, St. Wolfgang: € 165.000,00; Fa. Justl, St. Florian am Inn: € 159.000,00; Fa. Graspöckner, Mondsee: € 152.000,00; Fa. Hopferwieser, Amstetten: € 153.000,00. Die durchgeführten Nachverhandlungen ergaben einen Billigstbieterpreis von € 145.000,00 bei der Fa. Justl.

Die Abstimmung ergibt eine mehrstimmige Annahme der Vergabe von Heizung-Klima-Lüftung-Sanitär-Arbeiten an die Firma Justl mit einem Pauschalpreis von € 145.000,00 + 20 % MwSt. GV Bello enthält sich der Stimme.

8. Wahlwerbung für Gemeinde- und Bürgermeisterwahlen am 9.3.2014 – Beratung über Aufstellung von Plakaten

Bürgermeister Franz J. Vogl verweist auf die am 27.11.2013 stattgefundenene Sitzung der Gemeindevorsteherung Fuschl am See. Darin wurde beantragt, dass auf die Wahlwerbung mittels Plakatständer etc. verzichtet werden soll.

Nach kurzer Debatte sprechen sich sämtliche in der Gemeindevertretung vertretenen Parteien für einen gänzlichen Verzicht zur Aufstellung von Plakatständern anlässlich der Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl 2014 aus.

9. Landesstraße L227 im Gemeindegebiet Fuschl am See – Beratung über Antrag auf Übernahme als Gemeindestraße:

Den anwesenden Gemeindevertretern liegt ein Aktenvermerk über ein Gespräch zwischen dem Bürgermeister und dem Verwalter der Landesstraße L 227 Heinrich Oppeneiger vor. Darin ist festgehalten, dass bei entsprechendem Antrag der Gemeinde Fuschl am See eine Übernahme des Teilstückes der Thalgauegger Landesstraße im Gemeindegebiet Fuschl am See durch die Gemeinde Fuschl am See befürwortet wird.

Bürgermeister Vogl sieht in der Übernahme eine einmalige Chance zur zukünftigen Gestaltung des Straßenraumes. GV Josef Rettenbacher sieht durch die Übernahme der Straße eine wesentliche Mehrbelastung, insbesondere durch Schneeräum- und Erhaltungskosten für die Gemeinde Fuschl am See. Dieser Meinung schließen sich auch GR Gottfried Brandstätter und GV Engelbert Leitner an. GR Elli Maschler liest Zeitungsartikel betreffend die Einführung von Begegnungszonen auf der B 164 in Saalfelden und der L 247 in Zell am See vor. Sie spricht sich für eine Begegnungszone mit Tempo 20 vom Zentrum bis zum Kaufhaus Huber aus.

Nach Abschluss der regen Debatte wird beschlossen, dass die zu erwartenden jährlichen Kosten für das Teilstück der L 227 von der Abzweigung B 158 bis zur Gemeindegrenze erhoben werden und in einer nächsten Sitzung über gegenständliche Übernahme debattiert wird.

10. Seeweg im Bereich Heuboden – Dorfstraße 15 – Antrag von Christian und Herbert Huber auf Umlegung

Gegenständlicher Antrag wurde bereits anlässlich der letzten Bauausschusssitzung vom 28.11.2013 behandelt. Auf Ersuchen des Bürgermeisters berichtet der Obmann Engelbert Leitner, dass in der Sitzung die Erhebung der ge-

nauen örtlichen Lage beschlossen wurde. Der entsprechende Plan über die nunmehr (nach der Bachmauererhöhung) vorhandenen Flächen liegt den Anwesenden vor.

In der Diskussion wird auf die erforderliche Mindestbreite von 1,50 Metern, die Absturzsicherung, Eigentumsverhältnisse sowie auf die Nachbarverhältnisse hingewiesen.

Aufgrund dieser Unterlagen (Mindestbreite beträgt 0,6 m) sprechen sich die Anwesenden **einstimmig** gegen die Verlegung des Seeweges (derzeit zwischen den Objekten Dorfstraße 18 und 20) zum Eibenseebach hin aus.

Die Grüne Fraktion gibt folgende Stellungnahme zu Protokoll:

Da wir selbst von den unzumutbaren Auswirkungen des Tagestourismus um den Fuschlsee betroffen sind, können wir den Wunsch der Familie Huber nach Verlegung des Seerundweges sehr gut verstehen. Diese Wegverlegung würde das Problem „Seeweg“ aber nur weiterverlagern und gleichzeitig die Situation für die Familie Edenberger gravierend verschlechtern.

Deshalb schlagen wir folgende zeitgemäße und bürgernahe Lösung vor:

- 1) Begutachtung des gesamten Seeweges auf Fuschler Gemeindegebiet, um besonders gefährliche Wegabschnitte zu entschärfen (wie z.B. zwischen Haus Winkler und Gasthof Brunnwirt an der B 158).
- 2) Seewegabschnitte welche durch Wohngebiete führen, sollen zukünftig auf öffentlichen Wegen verlaufen.
- 3) Für Wegabschnitte, welche nicht durch Siedlungsgebiete führen, z.B. Wege durch den Wald, soll den betroffenen Grundbesitzern (meist Bauern) als Entschädigung von der Gemeinde eine jährliche Pacht (siehe ÖBF) bezahlt werden.
- 4) Die Instandhaltung der Wege sowie der Abschluss einer Unfallversicherung sollen vom Tourismusverband übernommen werden

11. Pfeiferstraße – Antrag auf Übernahme durch die Gemeinde Fuschl am See

Den Anwesenden liegt ein Antrag der Wohnbaugesellschaft Heimat Österreich auf Übernahme der Pfeiferstraße ins Gemeindeeigentum vor. Dieser Antrag wurde bereits 2007 gestellt und damals mit der Begründung der nicht fertiggestellten Straße abgelehnt.

Die Mitglieder der Grünen Fraktion erklären, dass sie sich der Stimme enthalten wollen, da sich ein Teilstück der Pfeiferstraße im Eigentum ihres Bruders Albert Ferstl befindet. Herr Engelbert Leitner spricht sich gegen die Übernahme aus, da noch nicht sämtliche Baugrundstücke an der Pfeiferstraße bebaut sind. In diesem Zusammenhang verweist er auf den Beschluss zur Übernahme des Zufahrtsweges zu den Liegenschaften Seestraße 37 bis 45. GR Gottfried Brandstätter merkt hingegen an, dass die Kanal-, Wasser- und Stromanschlüsse bereits in die Grundstücke verlegt wurden. Vize-Bürgermeister Christian Braunstein spricht sich für eine Erstellung eines Regelkataloges betreffend Übernahme von Privatstraßen als Gemeindestraßen aus. Die Ausarbeitung soll im Bau- bzw. Straßenausschuss erfolgen.

Nach Abschluss der Debatte wird beschlossen, dass derzeit gegenständliche

Flächen nicht ins Gemeindeeigentum übernommen werden.

12. Genehmigung des Haushaltsbeschlusses für das Rechnungsjahr 2014

Sämtlichen Anwesenden wurden mit der Einladung zu dieser Sitzung der Vorschlag zur Beschlussfassung des Haushaltsbeschlusses 2014, der anlässlich der Sitzung vom 27.11.2013 erarbeitet wurde, übermittelt. Auf Ersuchen des Bürgermeisters berichtet Amtsleiter Klaushofer, dass gegenüber dem Haushaltsbeschluss 2013 die Gebühren um 2,0 % erhöht wurden. Eine darübereingehende Änderung betrifft die Ortstaxe, welche sich per 01.06.2014 aufgrund der Verordnung des Tourismusverbandes Fuschl am See von € 1,10 auf € 1,50 erhöht. Die unter Pkt. 6. beschlossene Erhöhung der besonderen Ortstaxe wird erst ab 2015 wirksam.

Nach Abschluss der Ausführungen wird der Haushaltsbeschluss 2014 in der vorliegenden Form **einstimmig** genehmigt.

13. Voranschlag für das Rechnungsjahr 2014 inklusive aller Beilagen

Bürgermeister Franz J. Vogl berichtet, dass anlässlich der Sitzung der Gemeindevorstellung Fuschl am See vom 27.11.2013 die Haushaltsposten des Voranschlages für das Rechnungsjahr 2014 erarbeitet wurden.

Mittels Beamer werden folgende Eckdaten den Anwesenden Mitgliedern der Gemeindevertretung zur Kenntnis gebracht:

	Voranschlag 2013	Voranschlag 2014	Differenz nominell	in %
Einn./Ausgaben ord. Haushalt	5.158.100,00	5.638.400,00	480.300,00	9,31
außerord. HH.	1.000.000,00	1.345.900,00	345.900,00	34,59
Personalkosten	695.000,00	834.200,00	139.200,00	20,03
Schulden Ende	3.377.500,00	3.260.800,00	-116.700,00	-3,46
Haftungen Ende	1.285.100,00	1.215.900,00	-69.200,00	-5,38
Rücklagen Ende	287.200,00	266.000,00	-21.200,00	-7,38
Dauerschuldverpfl.	446.500,00	299.300,00	-147.200,00	-32,97

Nun berichtet Amtsleiter Klaushofer anhand des vorliegenden Erläuterungsberichtes die einzelnen geplanten Vorhaben im Jahr 2014.

Erläuterungsbericht:

Gruppe 0:

Haushaltsgruppe 000 und 010 – Durch die mögliche Erhöhung der Mandatszahl wird das Sitzungsgeld entsprechend erhöht. Im Bereich EDV ist die Serverumstellung und der Ankauf neuer PCs geplant (64 bit und Ablauf windows XP). Im Jahr 2014 soll Frau Neureiter durch das Arbeitsende des Herrn Otto Koch ganztags angestellt werden. In diesem Jahr ist auch geplant, eine Halbtagskraft als zukünftigen Ersatz für Frau Brandstätter anzustellen.

Gruppe 1:

Haushaltsgruppe 131 – für 2014 ist geplant, die Feuerbeschau in den gewerblichen Objekten fortzuführen.

Haushaltsgruppe 163 – Im Bereich Feuerwehr müssen keine außerordentlichen Ausgaben in den Voranschlag aufgenommen werden.

Gruppe 2:

Haushaltsgruppe 211 – Volksschule

Der notwendige Ankauf von weiteren Schultischen mit Sessel ist eingepplant.

Haushaltsgruppe 212 – Hauptschule

Für Restkosten der Hauptschulsanierung sind 50.000,-- € vorgesehen.

Haushaltsgruppe 240 – Kindergarten

Durch den 4-gruppigen Betrieb des Kindergartens ist ein Mehraufwand an Personalkosten von ca. 50.000,-- € zu veranschlagen.

Im AOHH ist für die Restfinanzierung des Kindergarten-Um/Aufbaues ein Betrag von 100.000 € vorgesehen. Diese Kosten sollen aus GAF-Mittel finanziert werden.

Haushaltsgruppe 262 – Sportplätze

Für die Errichtung eines neuen Sportheimes werden insgesamt € 1,195.900,- vorgesehen, die über die Zuführung vom OHH (500.000,-), Rücklagemittel (300.000,-), Zuschuss Landessportorganisation (35.900,-) und einem Darlehen für die LSO-Mittel der Folgejahre (260.000,-) finanziert und im AOH veranschlagt werden.

Gruppe 3:

Haushaltsgruppe 320 – Musikschule

Für die Finanzierung des Baues der Musikschule in Hof (KULT) ist ein Betrag in Höhe von € 17.800,-- vorgesehen. Die laufenden Kosten für die Gemeindebeiträge, Büromittel etc. werden insgesamt ca. 35.000,-- € betragen.

Haushaltsgruppe 322 – Musikpflege

Die Förderungsmittel für die Trachtenmusikkapelle Fuschl am See werden auf € 18.000,- verdoppelt, wovon der Mietkostenanteil € 9.000,- für die neuen Räumlichkeiten beträgt.

Haushaltsgruppe 363 – Ortsbildpflege

Für die Sanierung der Ortsdurchfahrt sind Ausgaben in Höhe von € 150.000 im ordentlichen Haushalt vorgesehen.

Gruppe 4:

Haushaltsgruppen 411, 413, 417 und 439: Die vom Land Salzburg vorgegebenen Werte für Sozial- und Behindertenhilfe sowie Pflegegeld und Jugendwohlfahrt werden in den Voranschlag aufgenommen.

Haushaltsgruppe 420: Für das Seniorenwohnheim St. Sebastian in Hof / Sbg. ist ein Gemeindebeitrag in Höhe von 20.000 € vorgesehen. Die geplante Erweiterung kommt finanziell erst ab 2015 zum Tragen.

Haushaltsgruppe 439: Für die Einrichtung eines Jungendraumes im alten Sportheim werden € 4.000,- vorgesehen.

Gruppe 5:

Haushaltsgruppe 520 – Für das Projekt „Edelritzen“ (Ausgleichsmaßnahmen Fuschlseebad) sind 5.000 € vorgesehen.

Haushaltsgruppe 590 – Von den Landes- und Gemeindecrankenanstalten wurde für das Jahr 2014 eine Vorschreibung der Abgangsbeiträge in Höhe von 639.200,- bekannt gegeben, dies stellt die größte Einzelausgabe im Budget dar.

Gruppe 6:

Haushaltsgruppe 600 - Straßenverwaltung

Für die Beschilderung an der B 158 werden € 25.000 in den Voranschlag aufgenommen.

Haushaltsgruppe 612

Mit Ausnahme der Pflichtausgaben sind keine besonderen Straßensanierungsmaßnahmen vorgesehen.

Haushaltsgruppe 633

Zum Projekt „Sanierung des Eibenseebaches“ wurden insgesamt € 90.000,- veranschlagt. Der Baubeginn erfolgte 2013.

Haushaltsgruppe 640

Zur Errichtung eines Park&Ride Parkplatzes im Bereich Haltestelle Brunnwirt wird ein Betrag von € 20.000,- veranschlagt.

Haushaltsgruppe 680 – Der Personalkosten-Zuschuss (5.000 €) an den TVB für dessen Postpartner-Betrieb ist wieder im Voranschlag vorgesehen.

Gruppe 7:

Haushaltsgruppe 771 – Die Beiträge an den Tourismusverband Fuschl am See werden mit 211.000 € veranschlagt, da durch die Erhöhung der Ortstaxe mit höheren Einnahmen zu rechnen ist.

Haushaltsgruppe 789 – Gemäß Beschluss der Gemeindevorsteherung soll sich die Gemeinde Fuschl am See zu den geplanten Werbetafeln an den Hauptstraßen mit € 5.000,- beteiligen.

Gruppe 8:

Haushaltsgruppe 813 – Abfallwesen

Für das Haushaltsjahr 2014 ist eine allgemeine Erhöhung der Abfallgebühr um 2% eingeplant, um die Kostendeckung zu erreichen.

Haushaltsgruppe 816 – Straßenbeleuchtung

Für die Erweiterung der Straßenbeleuchtung bzw. Änderung der Lampen ist ein Betrag von € 15.000,- vorgesehen.

Haushaltsgruppe 831 – Fuschlseebad

Für Darlehensrückzahlungen müssen insgesamt € 236.100,- veranschlagt werden (Verminderung aufgrund der Umschuldung zur Salzburger Sparkas-

se). Dazu kommen noch laufende Transferzahlungen - Subventionen für Personalaufwendungen (160.000 €)

Haushaltsgruppe 850 – Wasserversorgung

Mit der geplanten Erhöhung der Wassergebühr um 2% können die Aufwendungen gedeckt und ein Teil der Anschlussgebühren als Rücklage zugeführt werden.

Haushaltsgruppe 851 - Abwasserbeseitigung

Für die Umlegung des Notstromaggregates ins neue Sportheim ist ein Gemeindeanteil von € 9.000,-- vorgesehen.

Gruppe 9:

Haushaltsgruppe 920 – eigene Steuern

Das Kommunalsteueraufkommen wird im Jahr 2014 mit ca. € 2.200.000 angesetzt, dies entspricht dem zu erwartenden Ergebnis 2013. Die Einnahmen aus der allgemeiner Ortstaxe wurden gemäß der beschlossenen Erhöhung angesetzt.

Haushaltsgruppe 925 –Die Ertragsanteilerhöhung 2013 durch den Bevölkerungszuwachs wird durch die überproportionale Erhöhung der Landesumlage mehr als aufgesaugt.

GV Franz Radauer moniert, dass im vorliegenden Entwurf keine Mittel zur Errichtung der geplanten Seesauna aufscheinen. Bürgermeister Franz J. Vogl berichtet, dass seitens der Naturschutzbehörde noch kein positiver Bescheid vorliegt. Es wurden die zu erwartenden Rücklagemitteln durch die Nichterrichtung der Seesauna für das Sportheim vorgesehen. Vize-Bürgermeister Braunstein spricht sich bei allfälligen Mehreinnahmen aus der Kommunalsteuer für eine Zweckwidmung zugunsten der Seesauna aus.

Nach Abschluss der Debatte wird einstimmig der Voranschlag für das Rechnungsjahr 2014 in der vorliegenden Form genehmigt.

14. Beschlussfassung des Voranschlages für die Gemeinde Fuschl am See Immobilien-KG für das Rechnungsjahr 2014

Der Voranschlag für die Gemeinde Fuschl am See Immobilien-KG sieht einen Umsatz von € 22.300,00 vor, welcher ausschließlich die Mieteinnahmen von der Gemeinde Fuschl am See umfasst.

Ohne Debatte wird dieser Voranschlag **einstimmig** genehmigt.

15. Mittelfristiger Finanzplan (MFP) 2014-2018 – Beschlussfassung

Die Unterlagen betreffend den Mittelfristigen Finanzplan (MFP) für die Jahre 2014 – 2018 liegen den Anwesenden vor. Dazu berichtet Amtsleiter Klaushofer, dass durch die Abwanderung der Firmenzentrale der Red Bull GmbH. mit großen Einnahmeausfällen zu rechnen ist. Dies wurde versucht im MFP darzustellen und daher können in den Folgejahren keine größere Projekte aufgenommen werden.

Der MFP 2014 – 2018 wird auf Antrag des Bürgermeisters **einstimmig** be-

schlossen.

16. Allfälliges

a) Fachgespräch Agenda 21

Bürgermeister Franz J. Vogl macht auf das am Montag, dem 16.12.2013 im Sitzungssaal der Gemeinde Fuschl am See stattfindende Fachgespräch mit Frau Dr. Eva Meiberger aufmerksam und übergibt den anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung die Einladung. In diesem Zusammenhang wird über den weiteren Prozess der Agenda 21 diskutiert. Dazu sollen im Jänner 2014 im erweiterten Rahmen einer Gemeindevertretungssitzung Beschlussfassungen erfolgen.

b) GV Johanna Gimpl

Frau Johanna Gimpl informiert die Anwesenden, dass sie ab 15.01.2014 3 Wochen kurbedingt abwesend ist.

c) Eislaufplatz

GR Gottfried Brandstätter ersucht, die Vorbereitung für den Eislaufplatz (Einlassen des Wassers) in Angriff zu nehmen. Bürgermeister Vogl meint dazu, dass nur durch Aufstauung des Baches Wasser zum Eislaufplatz gebracht werden kann und dafür die Genehmigung des Fischereiberechtigten erforderlich ist.

Nachdem keine weiteren Anfragen oder Anregungen vorgebracht werden, dankt der Bürgermeister den Anwesenden für die Mitarbeit während des Jahres 2013. Er macht auf den Vortrag der Soziologin Dr. Meiberger am Montag, den 16.12.2013 im Sitzungssaal im Rahmen der Agenda 21 aufmerksam und schließt die Sitzung der Gemeindevertretung um **22:25** Uhr. Im Anschluss lädt der Bürgermeister die Anwesenden aufgrund der letzten Sitzung im Jahr 2013 zu einer Jause ins Hotel Mohrenwirt ein.

Schriftführer
Erwin Klaushofer

Der Bürgermeister

Ergänzungen gemäß Sitzung der Gemeindevertretung Fuschl am See vom 12.2.2014

- 1) Punkt 11 – Wortmeldung Engelbert Leitner: Herr Engelbert Leitner spricht sich gegen die Übernahme aus, da noch nicht sämtliche Baugrundstücke an der Pfeiferstraße bebaut sind **und er die Gleichbehandlung der Anträge will.**
- 2) VzeBgm Christian Braunstein verwehrt sich ausdrücklich gegen die Stellungnahme von Frau GV Bello in Punkt 2. (Protokolländerungen) Abs. 2) Punkt b) in welcher von einer „subversiven Handlung“ gegen das engagierte Agenda 21- Team gesprochen wurde.